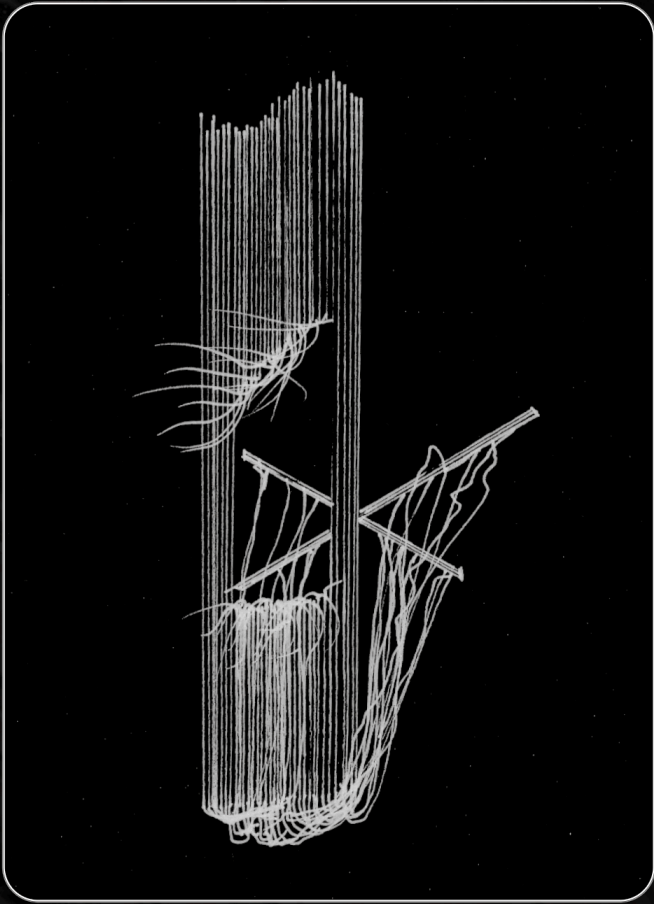


Die Bedingungen der Niederlage



Marie Beckmann, Thomas Coffey,
Katja Friedel, Charlotte Hennrich,
Marvin Moyer, Paul Kiesow,
Mingren Li, Natacha Martins,
Kira Petrasch, Franziska Paetzold,
Charlotte Ruppert, Phil Stahlhut,
Frederik Thiele, Tom Wynne

Frederik Thiele

Die Bedingungen der Niederlage

Mit Illustrationen von

Marie Beckmann, Thomas Coffey, Katja Friedel,
Charlotte Hennrich, Marvin Hoyer, Paul Kiesow, Mingren Li,
Natacha Martins, Kira Petrasch, Franziska Pätzold,
Charlotte Ruppert, Phil Stahlhut, Tom Wynne

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

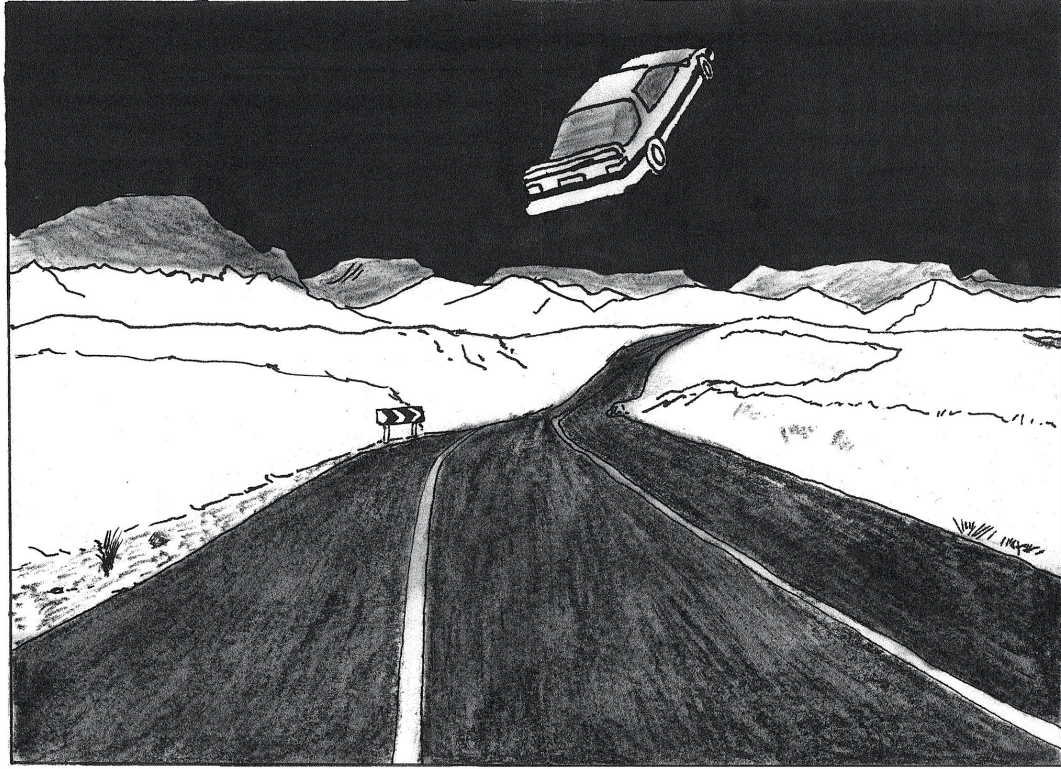
Erste Auflage 2021
re:sonar verlag
www.resonarverlag.de
Satz und Layout: re:sonar verlag
Idee für den Umschlag: Phil Stahlhut, Leipzig
Druck und Bindung: WIRmachenDRUCK, Backnang
Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

- © 2021 Marie Beckmann, Leipzig für die Abbildungen auf S. 8
© 2021 Thomas Johannes Coffey, Leipzig für die Abbildungen auf S. 24, 58 f.
© 2021 Katja Friedel, Leipzig für die Abbildungen auf S. 12
© 2021 Charlotte Hennrich, Leipzig für die Abbildungen auf S. 32, 44 f., 52
© 2021 Marvin Hoyer, Leipzig für die Abbildungen auf S. 64 f.
© 2021 Paul Kiesow, Bremen für die Abbildungen auf S. 40 f.
© 2021 Mingren Li, Leipzig für die Abbildungen auf S. 4, 36
© 2021 Natacha Martins, Leipzig für die Abbildungen
auf S. 6, 14, 22, 34, 38, 62, 66, 68
© 2021 Kira Merle Petrasch, Leipzig für die Abbildungen auf S. 18, 26, 50
© 2021 Franziska Pätzold, Leipzig für die Abbildungen auf dem Umschlag
© 2021 Charlotte Ruppert, Leipzig für die Abbildungen auf S. 28
© 2021 Phil Stahlhut, Leipzig für die Abbildungen auf S. 10, 21, 30 f., 47 f. 56
© 2021 Tom Wynne, Leipzig für die Abbildungen auf S. 16 f., 53 f., 60

© 2021 re:sonar verlag, Hannover für den Text und diese Ausgabe

ISBN 978-3-949048-10-4

re:sonar verlag



la libertà non ha importanza
per coloro che non sanno cosa
vogliono.



von den irritanten

I.
die faeden der marionette strecken
sich, verfangen und verknaeuken
in dem panischen versuch, sich zu
befreien. aus dem dicht gewebten,
beinahe unsichtbaren netz ist ein
stuemperhaftes, offensichtliches
gitter entstanden- wie sie zappelt
, schreit und zetert.

zuvor war ihr die situation so klar
und sicher erschienen, getragen
von den tausenden
, durchsichtigen spindeln. doch nun,
wo die faeden dick geworden sind und
sich verstrickt haben, haengt die
puppe hilflos in der schweben.

schwoere,
auf den mann der stunden
ist kein verlass,
denn er sieht nur in eine richtung .
lang gezogen,
zu weit geschleppt,

nun die sieht auf die hand des puppen-
spielers, durch den smog, durch die
serpentinien, von weit oben, auf seine
eigene hand, die er ploetzlich wieder
erkennt, als das joch,
das alles in allem;



das falsche mehr fehler
entfaedelt amnesie
frierend erfrierend

panik

unkontrolliert der kampf
wird verloren
das bin nicht ich- ich passiere

panik
panik

es sollte nie sein

kann nicht
hoeren

stromnetz verrostet -
nie verbleichende fratzen fraesen
sich mit unbegeisterter manier in
das unterbewusstsein



ploetzlich
setzt sie ein

insomnia- des kosmos

wuerfelbecher ironisch

rigoros.

dann aufgehoert

schnee faellt

auf die eingaenge.

zahlen,

tabellen, bewaise,

diagramme, schaubilder,

skalen, addieren,

teilen, mehr,

weniger, ein toter

astronaut- panik

die wunder wurden abgeschafft,

kirchenglocken automatisiert.

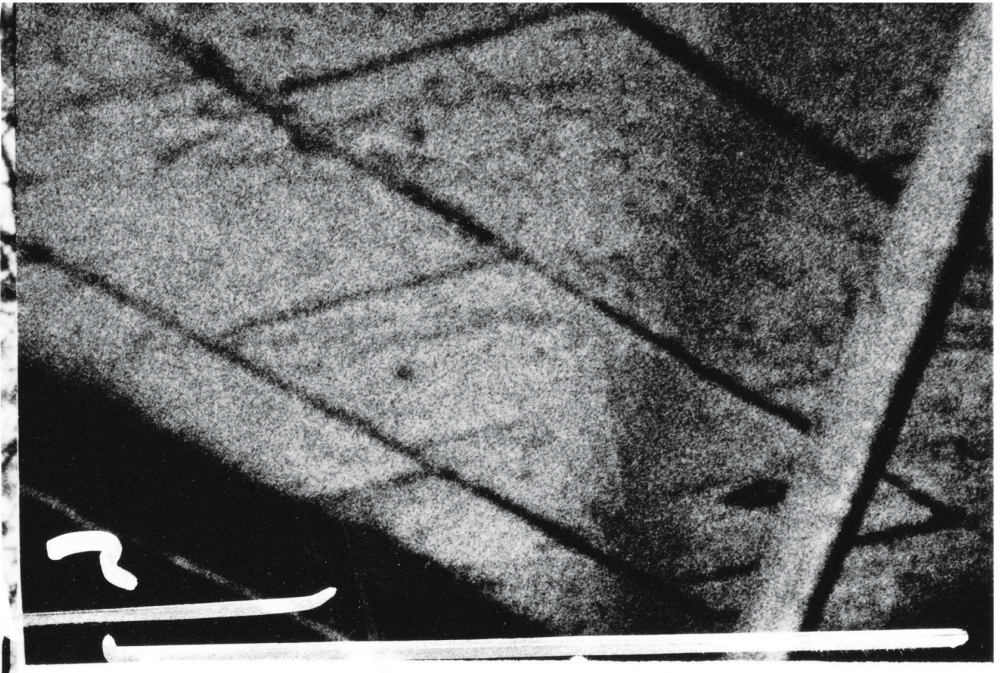


kreuze
aus neonlicht, der preis des
glaubens isoliert sie von dem

tieferhinab der bunkerschächte,
wo die beichtstühle unter strom
stehen; hart umkämpfte todesurteile
, die meisten erwartet ein
ende mit weniger gnade-
beweise verglichen unwichtig,
arbeitslose zimmermänner,
geschorene häupter,
mönche klettern
ins licht,
doch in den katakomben
herrscht absolute finsternis,
hilflos der einsicht ausgeliefert-
hat denn niemand noch etwas
entgegenzusetzen-



angstvoll verkruemmt sind meine
mitgefangenen halb im nassen
zorn versunken, halb erstarrt.
ein zahn fuer einen zahn
auge fuer auge
zahn fuer zahn
verschmolzene gebilde aus spaß
und verbitterung, zermalmende
kiefer, ungewaschene kohlen
zahn fuer zahn
auge fuer auge
sind sie frei, zu tun und zu lassen
ungehindert, ihrer willenlosigkeit
zu verfallen
vergoldete befehlsketten
refinanzierte maerchen
wunschbrunnen mit garantie

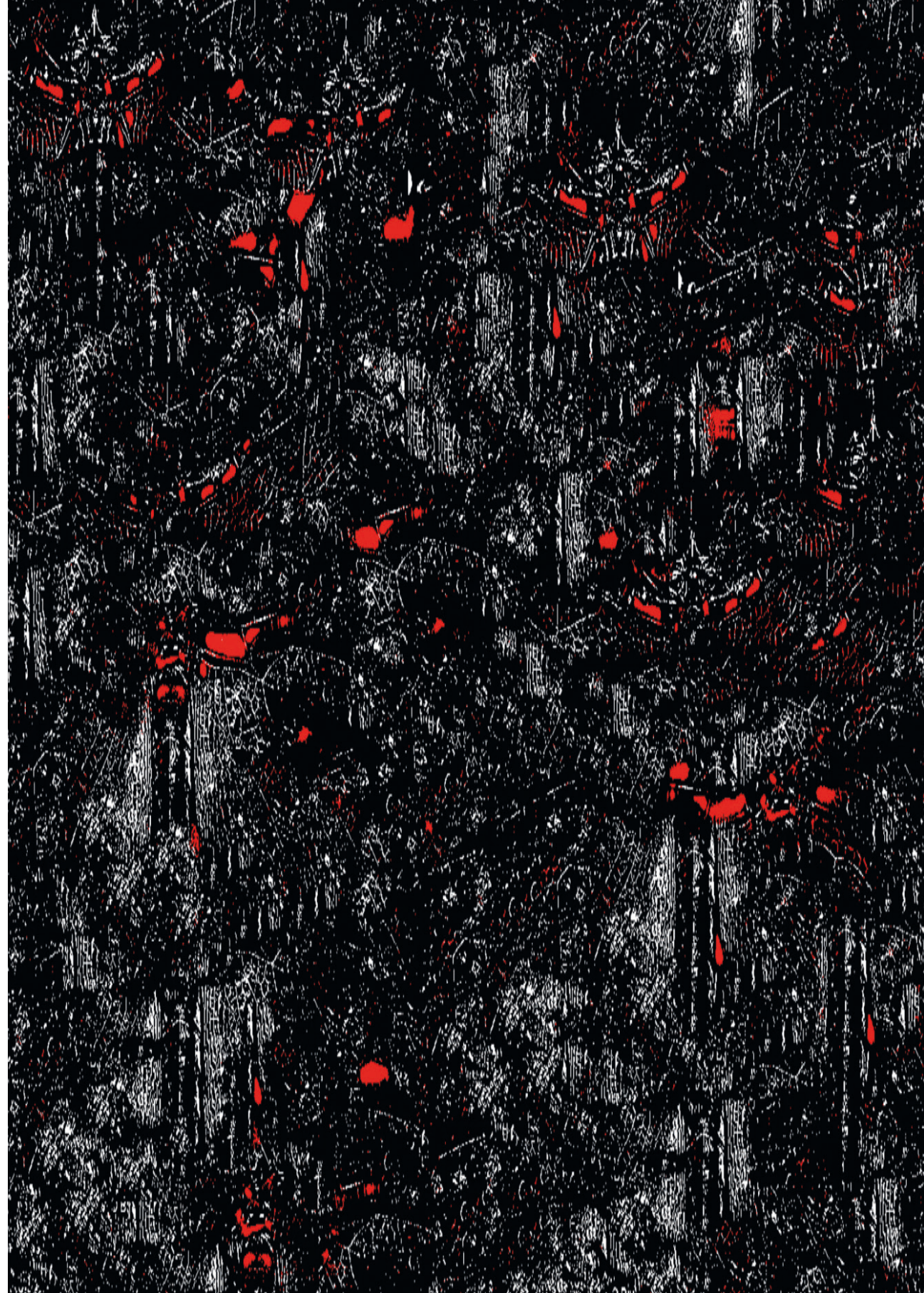




t?verstimmte hoerner in der ferne,
der turmann kommt, merkst du es
? kennst du den kommissar ?
zeichen der kalten brise, hoerst
du noch den schuss? vielleicht
das jubeln der hunde , nein ?
aufgegebene raetsel, geloest ?
die kamera zoomt heran, als sie
dort ankommen, wo es einst
noch sicher war-
mord auf laufendem band .
der nervenkitzel der jagd
schreie aus freude oder angst,
spielen mit ihrer beute, bevor
sie zerfetzt wird.
knurren, spuckefaeden
beweg dich nicht- kennst du die ge-

verborgen in der finsternen umgebung, atem, haelt an.

der menschenfresser gebiert neue
opfer, baut neue irrgaerten aus
den muendern der entleerten- er
laesst seine homonculi fuer sich
luegen. kameraaugen ueberall, kein
wegrennen vorm turmmann-
den rest ueberlaesst er den hunden.
-wie er seine reliquien entnimmt-
ausweiden, betrachtest apathisch,
ihn geil. du laesst dich dankbar
totale macht, autonome, es macht
erkenntnis der ausweglosigkeit,
das wimmern, die einsetzende
er lacht ueber deinen versuch zu
erwachen, der turmmann ist erregt-
glaubst du, es ist ein aldraum ?
alles unter kontrolle
ihre haende sind ueber der scene-





INDEX

- S. 4, Mingren Li
S. 6, Natacha Martins
S. 8, Marie Beckmann
S. 10, Phil Stahlhut
S. 12, Katja Friedel
S. 14, Natacha Martins
S. 16 f., Tom Wynne
S. 18, Kira Merle Petrasch
S. 21, Phil Stahlhut
S. 22, Natacha Martins
S. 24, Thomas Johannes Coffey
S. 26, Kira Merle Petrasch
S. 28, Charlotte Ruppert
S. 30 f., Phil Stahlhut
S. 32, Charlotte Hennrich
S. 34, Natacha Martins
S. 36, Mingren Li
S. 38, Natacha Martins
S. 40 f., Paul Kiesow
S. 44 f., Charlotte Hennrich
S. 47 f., Phil Stahlhut
S. 50, Kira Merle Petrasch
S. 52, Charlotte Hennrich
S. 53 f., Tom Wynne
S. 56, Phil Stahlhut
S. 58 f., Thomas Johannes Coffey
S. 60, Tom Wynne
S. 62, Natacha Martins
S. 64 f., Marvin Hoyer
S. 66, Natacha Martins
S. 68, Natacha Martins

MITWIRKENDE

MARIE BECKMANN ist 1997 im Harz geboren und verbrachte dort ihre Kindheit und Jugend. Mit 16 zog sie aus und arbeitete in Südafrika, bevor sie nach Berlin ging, um als Assistentin für die international bekannte Berliner Künstlerin Vera Kochubey zu arbeiten. Sie studiert Philosophie und Kulturwissenschaften in Leipzig. Nach ihrem Abschluss möchte sie sich ganz der Malerei widmen und eigene Filmprojekte umsetzen.

THOMAS JOHANNES COFFEY, 1997 in London geboren, studierte Fotografie in Nottingham. Er lebt derzeit in Leipzig.

KATJA FRIEDEL, 1999 in Spanien geboren, wuchs in Brasilien und in Deutschland auf. Seit September 2020 macht sie eine Ausbildung zur Ergotherapeutin. In ihrer Freizeit malt und zeichnet sie.

CHARLOTTE HENNRICH, 1997 in Saarbrücken geboren, lebt und studiert deutsche Literatur und Kultur sowie Kunstgeschichte in Leipzig. Nach dem Abitur arbeitete sie in der Geflüchtetenhilfe und beim Rundfunk. Die persönliche Auseinandersetzung mit kindlichen Prägnungen, Denkmustern und den eigenen ästhetischen Neigungen spiegeln sich heute in ihrer analogen Fotografie, deren Motive vorwiegend abstrahiert sind.

MARVIN HOYER, 1992 in Chemnitz geboren, studiert Architektur in Leipzig. Neben dem Studium produziert er Techno, gestaltet Cover für Labels und Podcasts und nutzt das Malen als emotionales Ventil.

PAUL KIESOW, 1997 in Würzburg geboren. Er wuchs in Bremen auf und studiert dort Freie Kunst.

MINGREN LI, 1993 in Qinhuangdao, China geboren, studiert Kommunikationsdesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich vorwiegend mit Comics und Grafik.

NATACHA MARTINS absolvierte 2019 ihren Bachelor in Visual Art/ Painting an der Faculdade de Belas Artes da Universidade do Porto. Unter anderem wurde sie nominiert als Portugal Representative Artist in der Jeune Création Européenne Biennale D'Art Contemporain (2019–2021) sowie für den Artist Acquisition Award der FBAUP (2019). 2020 erhielt sie ein Stipendium der Calouste Gulbenkian Stiftung. Seit 2016 wirkte sie in verschiedenen multidisziplinären Kollektiven und internationalen Ausstellungen mit. Gegenwärtig beteiligt sie sich an Projekten wie der *ReA! Art Fair* für aufstrebende Künstler*innen in Mailand, Italien und hat eine Residenz in der *Pilotenkueche International Art Programs* in Leipzig sowie eine Online-Residenz im MODS Lab. Mit einem Teil ihrer Einnahmen unterstützt sie verschiedene soziale Institutionen und Initiativen wie die *Mind* und *WithUs*.

KIRA MERLE PETRASCH, geboren 1992, wuchs in der Nähe von Hannover auf. Bereits in der Jugend zeichnete sie viel und beschäftigte sich mit Webdesign, HTML und Fotografie. Sie studierte Geschichte und Philosophie in Hannover und zog 2016 nach Leipzig. Neben ihrem Studium der Kulturwissenschaften arbeitet sie dort als Tätowiererin im FLUX Tattoo Studio.

FRANZISKA PÄTZOLD studiert Medienkunst in der Klasse für Bildende Kunst in Leipzig. In ihrer Kunst setzt sie sich mit institutionellen Machtstrukturen und deren Konstruktionen von Ordnung auseinander.

CHARLOTTE RUPPERT, geboren 1991, schloss 2014 eine Ausbildung als Fachfrau für Bürokommunikation beim Statistischen Bundesamt in Wiesbaden ab. Danach nahm sie das Kunststudium an der HfG Offenbach auf. 2017 absolvierte sie dort ihr Vordiplom in der Malerei und wechselte anschließend in die Medienkunst an der HGB Leipzig. Sie arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Film, Performance, Konzeptkunst und Zeichnung.

PHIL STAHLHUT lebt und arbeitet in Leipzig. In seiner Praxis beschäftigt er sich mit computergenerierten Objekten und Grafiken.

FREDERIK THIELE, 1997 in Bremen geboren, lebt und studiert Germanistik in Leipzig. Im Frühjahr 2020 legte er mit *wie wir werden* seinen ersten Lyrikband vor. Im Dezember erscheint nun sein Langgedicht *Die Bedingungen der Niederlage* mit Illustrationen von diversen Künstler*innen. Derzeit schreibt Frederik an seinem ersten Roman.

TOM WYNNE, geboren in Pasadena, USA. Er studierte Stadtplanung am Evergreen State College, Olympia, Washington. Im Anschluss arbeitete er bei Pier 59 Studios und Milk Studios – beides renommierte Studios für Fotoproduktionen in New York City. Derzeit lebt er in Leipzig.